**Zeitschrift:** Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

**Herausgeber:** Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

**Band:** 55 (2004)

**Heft:** 3: Tessiner Baumeister in Polen und Russland = Les maîtres d'œuvre tessinois en Pologne et en Russie = Construttori ticinesi in Polonia e in Russia

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Die Zuger Glasmalerei des 16. bis 18. Jahrhunderts

## Uta Bergmann

Im 17. Jahrhundert avancierte Zug neben Zürich, Schaffhausen und Bern zu einem der führenden Zentren schweizerischer Glasmalerei. Es war die Blütezeit der Fenster- und Wappenschenkungen: Stände, Städte, ranghohe Standespersonen und Bürger stifteten farbige Glasscheiben in öffentliche und private Gebäude und halfen so, die damals sehr teuren Fenster zu finanzieren. Im Gegenzug konnten sie ihr eigenes Wappen oder ein bevorzugtes Bildmotiv auf der Glasscheibe anbringen lassen. So entstand eine reichhaltige Bilderwelt. Die neue Publikation in der Reihe des Corpus Vitrearum beleuchtet in Wort und Bild die Stiftungssitte in Zug, untersucht Bildvorlagen und Werkstattpraktiken und liefert neue Informationen zu Leben und Werk der Zuger Glasmaler. Der anschliessende, durchgehend farbig illustrierte Katalog umfasst alle bekannten Glasgemälde des 16. bis 18. Jahrhunderts im Kanton, auch jene nichtzugerischer Herkunft.

Herausgegeben vom Kanton Zug und dem Schweizerischen Zentrum für Forschung und Information zur Glasmalerei Romont, Mitherausgeberin Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

**Bibliografische Angaben**
Umfang: 668 Seiten, 435 Farb- und 355 S/W-Abbildungen
Format: 24,5 × 31,5 cm, gebunden, mit Schutzumschlag, im Schuber
Benteli Verlag Bern
ISBN 3-7165-1338-5
Preis für GSK-Mitglieder: CHF 140.–
(Buchhandelspreis CHF 160.–)

**Bestellung**
Bestellen Sie Ihr Exemplar der Sonderpublikation **Die Zuger Glasmalerei des 16. bis 18. Jahrhunderts** zum GSK-Mitgliederpreis von **CHF 140.–** (exkl. Versandkosten) bei der Geschäftsstelle:
gsk@gsk.ch, Tel. 031 308 38 38,
Fax 031 301 69 91 oder Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3012 Bern.